

Leitfaden für die Interview-Transkription

Die Transkription erfolgt mit der Freeware EasyTranscript. Bei der Erstellung eines Transkripts sind folgende sechs Punkte zu beachten:

- (1) In der Benennung der Datei muss der Name der Plattform, die Rolle des Interviewten (H= Host, G= Guest, O = Other), der im Zuge der Anonymisierung zugewiesene Name sowie die Abkürzung des Interviewers/der Interviewerin (TF= Thomas Frisch, LS= Luise Stoltenberg) enthalten sein. Diese Informationen werden durch Unterstriche voneinander getrennt.
Ein von Thomas durchgeführtes Interview mit einem Airbnb-Gast könnte bspw. den Dateinamen „Airbnb_G_Gerhard_TF“ tragen.
- (2) Bei easyTranscript wird ein neues Dokument erstellt und ebenso wie in (1) benannt.
- (3) Es wird ein Haken bei „Kopiere Mediendatei in Transkriptordner“ gesetzt, sodass die zu transkribierende Audiodatei im Projektordner gespeichert wird.
- (4) Das Transkript beginnt mit einer Überschrift (fett), die den anonymisierten Namen der interviewten Person, die Durchführung des Interviews (persönlich, Skype, Telefon), das Datum des Interviews sowie das Kürzel des Interviewers (TF oder LS) enthält. Wenn weitere Erklärungen notwendig sind, werden diese vor die Transkription des eigentlichen Interviews gesetzt (z.B. Interview wurde in zwei Teilen durchgeführt, da es eine Unterbrechung gab).
- (5) Ist ein Transkript fertig, wird die automatisch erstellte Word-Datei geöffnet und mithilfe der Rechtsschreibprüfung korrigiert.
- (6) Das korrigierte Transkript wird nicht nur als Word-Datei gespeichert, sondern zusätzlich als PDF-Datei im Projektordner abgelegt. Das PDF erhält als zusätzliche Information „Transkript“ im Dateinamen. Das in (1) genannte Beispiel würde somit „Airbnb_G_Gerhard_TF_Transkript“ lauten.

Die Transkription konzentriert sich vor allem auf den Inhalt, deswegen gibt es nur wenige Regeln zur Verschriftlichung der Interviews. Die zu verwendenden Zeichen sind:

//	Unterbrechung; ein/e Redner/in fällt dem/r anderen ins Wort
...	Sprechpause
(...)	Unverständliches; es kann nicht genau bestimmt werden, was gesagt wird. Bezieht sich jedoch ausschließlich auf ein bis drei Wörter. Bei längeren Phasen muss eine Erklärung dazu eingefügt werden, wie lange die Pause andauert.
((Wort))	Unverständlich, aber es gibt einen Tipp, was evtl. gesagt wurde (es ist jedoch nicht klar und deutlich zu hören)
(Verb)	Begleiterscheinungen des Sprechens, wie bspw. lachen, seufzen, husten
(Name)	Gesagtes, was anonymisiert wurde (zunächst nur bei Namen von Personen), z.B.: „Ich war mit meiner Freundin dort. Eigentlich bin ich immer mit (Name der Freundin) unterwegs.“
<i>Word</i>	Wenn im Deutschen Worte aus einer anderen Sprache verwendet werden, werden diese kursiv gesetzt.
[Erklärung]	Anmerkungen, die bspw. der leichteren Lesbarkeit dienen, jedoch nicht direkt gesprochen werden, z.B.: „Ich hatte 7 [Euro] und davon musste ich dann einkaufen“